

Liebe, kleine Mamma! Bad Aussee, 1. Juli 1914. I. N. 194. 115

Ich habe heute viel an Sie gedacht, weil
ich wusste, dass auch Sie sowie ich, mehr
als je an unseren geliebten Toten gedacht
haben wird. Meine Blumen für Sie habe ich
zu wohl gütigst besorgt. Ich kam durch-
lich hier an. Wir haben das göttlichste
Helfer. Gestern badete ich bereits im See.
Lebding waren heute beim See. Es könnte
ich weit besser sehen, sie sieht schlecht aus.
Dieser Tage ist - heute Sie - die "Auftrag des
Kulturreisen" in - London! Ich habe ich
über den Unfall weiß, schreibe ich Sie darüber.
Der letzte Sonntag war trotz der gr. Hitze sehr
schön, besonders die traumliche Abendstunde
mit Sie. Ich rechne zuversichtlich auf meinen
baldigen Besuch hier, hoffentlich in Gemein-
schaft mit Lornmann! Große Liebe an die
Kinder. Dari ist hoffentlich schon ganz gesund.
Ich noch eine dringende Bitte: Sei so gut
an. Besorge mir bei dem kleinen Papiergeschäft
in der Bruggasse 18 (im Haus, wo Kössner



Frau Nina Krenzl



Graz. I.
Paradeis 3 #

Cafeteria Wasner
(20 Minuten vom Markt)

wohnt) eine Ansichtskarte mit meinem Poststätt
(n. zw. ist es eine gute 'siche Aufnahme). Es kost 20
oder 30 Heller, die ich Dir hier zurückgeben werde. Ich
brauch' es aber sofort (bitte unter Kautork!) für ein
Herz, in dem es erscheinen soll.
Hellecht besorgt es mir

Ziska. - Dich
immer in
unwiderstehlicher
Liebe
Dein W. John
Hickelun

